

Asylbegleitung Mittelhessen e.V.



Tätigkeitsbericht 2014

Die Asylbegleitung Mittelhessen e.V. von Januar 2014 bis Januar 2015

Hintergrund der Asylbegleitung Mittelhessen e.V.....	3
Deutschunterricht	5
Begleitung.....	6
Verfahrensbegleitung.....	8
Sonstiges.....	9

Hintergrund der Asylbegleitung Mittelhessen e.V.

Im Sommer 2013 formierte sich eine kleine Gruppe engagierter Studierenden, die nicht akzeptieren wollten, dass in Deutschland Zuflucht suchende Personen lediglich aus Kostengründen nicht die Möglichkeit hätten, die deutsche Sprache zu lernen. Mit der Unterstützung der Flüchtlingsberatung des Diakonischen Werkes Marburg und dem Team der BetreuerInnen für Asylbewerber des Sozialamts des Landkreises Marburg-Biedenkopf realisierte sich die Idee ausgesprochen schnell und im Herbst 2013 erfolgten die ersten Deutschkurse – vor Ort in den Unterkünften, auf ehrenamtlicher Basis.

Schnell merkten wir, dass diese Initiative ein großes Potential barg. Nicht nur die Asylsuchenden nahmen uns schnell und dankbar an. Die Sozialarbeiterinnen gab uns diesbezüglich bereits nach wenigen Wochen eine außerordentlich positive Rückmeldung. Auch die Begeisterung für unser Projekt von außen, sei es von offiziellen Stellen oder auch von anderen Personen, die sich gerne für Asylsuchende engagieren möchten, ließ uns erkennen, dass aus unserer Initiative ein größeres Projekt werden könnte.

So erfolgte am 14. Januar 2014 die Vereinsgründung. Seit dem 15. März 2014 ist die Asylbegleitung Mittelhessen eingetragener Verein. Von Beginn an haben wir eine unfassbar große Unterstützung offizieller Stellen erhalten. Dafür möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken! Ohne das uns entgegengebrachte Vertrauen hätten sich unsere Pläne nicht in einer derartigen Schnelligkeit umgesetzt.

Die Mitgliederzahl wuchs zunächst in überschaubarem Rahmen. Die sieben Gründungsmitglieder erhielten bis Sommer 2014 Unterstützung von etwa zwanzig anderen engagierten Freiwilligen. Einen nahezu explosionsartigen Zulauf erhielt die Asylbegleitung Mittelhessen e.V. im Herbst 2014, sodass wir aktuell im Januar 2015 achtzig aktive Mitglieder verzeichnen dürfen.

Dementsprechend konnten wir unser Angebot erweitern, vervielfältigen und vor allem auch an diversen anderen Orten des Landkreises Marburg-Biedenkopfs zugänglich machen. So sind wir mittlerweile in vier Ortschaften aktiv und erreichen damit schätzungsweise wenigstens 100 Asylsuchende. Seit Dezember 2014 gibt es das Angebot der Asylbegleitung Mittelhessen e.V. auch an der Adolf-Reichwein-Schule in Marburg. Die Adolf-Reichwein-Schule ermöglicht sowohl in ihrer Berufsfachschule als auch in der Abendschule

Asylsuchenden des Landkreises, ihr Lehrangebot wahrzunehmen. Die Asylbegleitung Mittelhessen e.V. unterstützt die Lernenden in Form von speziellen Förderkursen, Nachhilfeeinheiten inklusive Hausaufgabenbetreuung, sowie den sonst für uns üblichen Tätigkeiten, beispielsweise der Hilfe bei der Wohnungssuche oder der Begleitung zu Behördengängen.

Die Asylbegleitung Mittelhessen e.V. ist jedoch nicht mehr eine rein studentische Initiative. Unsere Mitglieder sind auch sowohl berufstätige als auch pensionierte Freiwillige, die sich selten nur in einem unserer Tätigkeitsbereiche für die Asylsuchenden engagieren.

Deutschunterricht

Der ehrenamtliche Deutschunterricht umfasst mittlerweile 16 Kurse in vier Orten des Landkreises Marburg-Biedenkopf sowie den Förderunterricht an der Adolf-Reichwein-Schule, der Berufs- und Abendschule in Marburg (Stadt).

Jeden Kurs unterrichten zwei LehrerInnen, um so eine intensive und individuelle Betreuung der Lernenden zu gewährleisten. Dabei wird sehr gezielt auf die Bedürfnisse der Teilnehmer eingegangen und der Lehrplan dementsprechend angepasst. Eine Unterrichtseinheit dauert in der Regel anderthalb Stunden und wird pro LehrerInnen-Team einmal die Woche angeboten. Aufgrund der vielen Teams, die zur Verfügung stehen, werden dennoch in einem Ort bzw. in einer Gemeinschaftsunterkunft teilweise täglich Kurse angeboten, sodass die Teilnehmer die Möglichkeit haben, mehrmals die Woche den Deutschunterricht wahrzunehmen. Insofern variieren die Unterrichtsgruppen in ihrer Anzahl der Teilnehmenden. Durchschnittlich kann aber von einer Teilnehmerzahl zwischen 20 und 25 Personen pro Kurs gesprochen werden. Im Laufe des Jahres wurde hier eine deutliche Zunahme verzeichnet: so berichtet ein Team von anfangs sechs Lernenden und nunmehr ebenfalls 20 teilnehmenden Personen.

Die Asylbegleitung Mittelhessen e.V. unterrichtet je nach Möglichkeit entweder in von der jeweiligen Stadt frei zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten oder provisorisch in den Gemeinschaftsunterkünften selbst. Nach einigen Monaten konnten wir im Falle der in den Unterkünften direkt angebotenen Kurse mit Flipcharts den für das Lernen ungünstigen Rahmenbedingungen Abhilfe leisten. Weiter investierten wir in Bilderwörterbücher, Arbeitshefte zur Alphabetisierung sowie Lernhilfen im Bereich der Wortschatzverbesserung, um gezielt auf die Bedürfnisse der Lernenden einzugehen. Schließlich wurde auch die Anschaffung gewisser Wörterbücher, etwa Deutsch-Arabisch, notwendig.

Im Rahmen des Deutschunterrichts unterstützen wir schätzungsweise um die 60 Personen.

Die Kosten für Lehrmaterial trägt die Asylbegleitung Mittelhessen e.V. weitestgehend selbst. Lediglich die Lehrhefte „Menschen“ des Hueber-Verlags geben wir auf Nachfrage für einen Eigenkostenanteil in Höhe von 5,00€ an die Teilnehmenden weiter.

Zudem können durch das Engagement der Asylbegleitung Mittelhessen e.V. auch jene Asylsuchenden gezielte Unterstützung erhalten, die aufgrund ihrer besonderen Situation

einer individuellen Betreuung bedürfen. So erhält ein Schutzsuchender seit Herbst 2014 aufgrund seiner Agora- und sozialen Phobie Einzelunterricht. Auch ein sich im Kirchenasyl befindlicher junger Mann erhält seit Januar 2015 die Unterstützung der Asylbegleitung Mittelhessen e.V. Eine weitere Herausforderung war die Unterstützung eines syrischen Bruder-Paares, bei denen der eine Bruder als Folge des Bürgerkriegs eine Erblindung erlitten hatte. Der Betroffene erhielt individuell Deutschunterricht und wurde besonders unterstützt bei notwendigen Arztbesuchen sowie der Beantragung eines Platzes bei der Blista e.V., der Blindenstudienanstalt in Marburg.

Begleitung

Die Begleitung der Asylbegleitung Mittelhessen e.V. gliedert sich in folgende Punkte auf:

- Hilfe bei der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit
- Hilfe bei der Suche einer privaten Unterkunft
- Alltägliche Unterstützungshilfen, wie etwa im Briefverkehr
- Begleitung zu Behördengängen o.Ä.
- Vermittlung und Begleitung von bzw. zu Ärzten, Psychotherapeuten, etc.
- Verfahrensbegleitung

Während des Jahres 2014 konnten wir bereits vier Einzelpersonen sowie zwei Familien erfolgreich bei der Wohnungssuche zur Seite stehen. Bei weiteren fünf Personen standen wir in diesem Zeitraum ebenfalls diesbezüglich in Kontakt, konnten jedoch bisher keine Unterkunft vermitteln.

Unterstützung bei der Suche einer privaten Unterkunft

Die Wohnungssuche impliziert sämtliche administrativen Notwendigkeiten, die Suche als solche sowie die Kontaktaufnahme zum potentiellen Vermieter und den Besichtigungen. Bei Erfolg stehen wir weiter für den Umzug als solchen als helfende Hand zur Verfügung, sowohl in praktischer Hinsicht als auch im Bereich der ggf. erforderlichen Antragstellungen.

Für 2015 erwarten wir einen höheren Bedarf an der Unterstützung im Bereich der Wohnungssuche. Dies zum einen aus dem zusätzlichen Angebot an der Adolf-Reichwein-Schule, welches nicht nur den Förder- und Nachhilfeunterricht sondern auch die übrigen Vereinstätigkeiten umfasst. Zum anderen positioniert sich der Landkreis Marburg-

Biedenkopf schon seit Sommer 2014 sehr stark dahingehend, den Bezug privaten Wohnraums erheblich zu stärken und zu fördern. In Folge dessen ist nicht nur die Inbezugnahme einer Privatunterkunft für die Betroffenen selbst deutlich erleichtert. Vielmehr wurden mit der durch den Landkreis erzielten öffentlichen Aufmerksamkeit auf dieses Thema eine größere Wahrnehmung und parallel dazu eine sehr große Bereitschaft zur Unterstützung erzielt. Daraus resultierend erhalten auch wir zunehmend mehr Anfragen von Privatpersonen, die ein Zimmer für Asylsuchende zur Verfügung stellen wollen. Wir haben auf diese Veränderung entsprechend reagiert und stellen nun eine „WG-Börse“ über unser Facebook-Profil zur Verfügung. Weiter sind wir seit Januar 2015 Kooperationspartner des Projekts „Flüchtlinge willkommen“ für Marburg.

Unterstützung bei der Aufnahme einer Erwerbstätigkeit

Im Bereich der Unterstützung zu Aufnahme einer Erwerbstätigkeit bemerkte selbstverständlich auch die Asylbegleitung Mittelhessen e.V. die nicht zielführenden, strengen Regularien, denen Asylsuchende per Gesetz unterworfen sind. Keinem der uns diesbezüglich aufsuchenden Asylsuchenden konnten wir erfolgreich eine Erwerbstätigkeit vermitteln.

Alltägliche Unterstützungsmaßnahmen, Begleitung zu Behördengängen und die psychosoziale Begleitung

Unsere Tätigkeiten im Bereich der alltäglichen Unterstützungsmaßnahmen sind vielfältig und umfassen zum einen die Erläuterung und weitergehend Erledigung von Briefverkehr und ähnlichen administrativen Gegebenheiten. Auch die Errichtung eines Bankkontos inklusive dem Vorführen der richtigen Bedienung von Bankautomaten oder Einrichten von Daueraufträgen (z.B. für Ratenzahlungen an den vertretenden Rechtsbeistand) gehören zu unseren Aufgaben. Zum anderen impliziert das Engagement auch Unterstützung bei vergleichsweise banalen Aspekten, die das Leben in Deutschland mit sich bringen: vom Erklären des Busfahrplans und dem praktischen Zeigen des Ticketkaufs über Hinweise zu Einkäufen bis hin zur näheren Erläuterung des deutschen Abfallsystems. Familien unterstützten wir schon häufiger bei der Anmeldung der Kinder im Kindergarten oder der Schule.

Wir begleiten die Asylsuchenden außerdem zu Behörden, wie etwa der Ausländerbehörde, dem Sozialamt oder sonstigen Einrichtungen der Stadtverwaltung. Insbesondere hierbei sind die vielfältigen Sprachkenntnisse einzelner Mitglieder von großem Vorteil.

Ein zunehmend bedeutenderen Tätigkeitsrahmen bildet die psychosoziale Beratung durch unsere ehrenamtlichen Begleitungspersonen. Aufgrund des von uns sorgfältig und behutsam geschaffenen Vertrauensverhältnisses zu den in unserer Betreuung befindlichen Asylsuchenden konnten wir bereits mehrfach therapeutische Maßnahmen initiieren, welche der psychischen Gesundheit der Betroffenen zugutekamen. Auch wenn eine effiziente Behandlung der psychischen Erkrankung der Asylsuchenden aufgrund ihrer unsicheren Situation nicht in diesem eigentlichen Sinne erfolgen kann, erweist sich die Therapie im Leben der Betroffenen gerade unter dem Aspekt der andauernden Unsicherheit als stabilisierender Faktor.

Zumeist begleitet die entsprechende Betreuungsperson den Betroffenen wenigstens zur ersten Therapiesitzung, wobei wir natürlich grundsätzlich nicht während der Therapien anwesend sind. Unsere Begleitung endet vor dem Therapieraum und dient lediglich der Orientierung. Handelt es sich bei dem Betroffenen um ein Elternteil, kümmern wir uns für eine Betreuung der Kinder zu Zeiten der Therapien.

Grundsätzlich erfolgen selbstredend keine unserer Tätigkeiten ohne Absprache mit den betroffenen Asylsuchenden. Wir helfen, wo unsere Hilfe ausdrücklich gewollt wird.

Verfahrensbegleitung

Insbesondere durch die engen Vertrauensverhältnisse zwischen Asylsuchenden und Begleitungspersonen wird der Bedarf an der Begleitung während des Asylverfahrens immer höher. Verfahrensbegleitung in unserem Sinne bedeutet für das jeweilige Mitglied der Asylbegleitung Mittelhessen e.V., als eine Art „Schaltstelle“ zwischen Asylsuchendem einerseits und den jeweiligen Ansprechpersonen während des Verfahrens andererseits – Rechtsanwalt, Ausländerbehörde, Ärzte, Gutachter, Dolmetscher, potentielle Kostenträger von Verfahrenskosten, etc. – zu sein. Diese unsere Funktion ist vor allem insofern gerade für den jeweiligen Asylsuchenden wertvoll, da unserer Erfahrung nach das Verfahren für den Betroffenen eine umfassendere, individuellere Dimension annimmt, wenn ihm hier eine Person zur Seite steht, zu der er bereits ein stabiles Vertrauensverhältnis aufgebaut hat.

Mitglieder, die sich in der Verfahrensbegleitung engagieren, verfügen über nachgewiesene Kenntnisse im Asyl- und Aufenthaltsrecht. Sofern sie diese Voraussetzung nicht erfüllen, arbeiten sie ausschließlich in Teamarbeit und unter entsprechenden Anweisungen der diesbezüglich erfahrenen Mitglieder.

Sonstiges

Neben den festen Instanzen des Deutschunterrichts und der Asylbegleitung engagiert sich die Asylbegleitung Mittelhessen e.V. auch in anderen Zusammenhängen für die Asylsuchenden vor Ort.

So sind wir mittlerweile zu einem festen Ansprechpartner für spendenbereite Bürger aus Marburg und Umgebung geworden. Anfragen für die Entgegennahme von Sachspenden aller Art (Kleidung, Spiele sowohl für Kinder als auch für Erwachsene, Klein-Mobiliar, etc.) haben wir sogar aus Wiesbaden, Frankfurt und dem Odenwald erhalten. Die große Hilfsbereitschaft, die sich sogar darin ausdrückt, mit Kleinbussen oder Pferdeanhängern Sachspenden zu uns zu transportieren, lässt uns stets vor Freude staunen.

Seit Oktober 2014 bieten wir spezielle Kinderbetreuung an. In einer Gemeinschaftsunterkunft, wo mehrere Familien untergebracht sind, wurde uns dankenswerterweise ein Zimmer zur Verfügung gestellt, welches wir dank zahlreicher Sachspenden liebevoll einrichten konnten. In diesem Zimmer können die Kinder regelmäßig unter Betreuung spielen, malen und fröhlich sein und ihre Eltern einen Moment der Ruhe genießen.

Ebenfalls seit Herbst 2014 koordiniert die Sportgruppe der Asylbegleitung Mittelhessen e.V. ein sportliches Angebot für die Asylsuchenden. So findet bereits seit diesem Datum wöchentlich ein Zirkeltraining unter Leitung eines Mitglieds statt. Auch vernetzen wir uns mit anderen Sportanbietern vor Ort und vereinbaren die Teilnahme der in unserer Betreuung befindlichen Asylsuchenden an dem jeweiligen Sportangebot.

Seit dem gleichen Zeitraum ermöglichen wir den Asylsuchenden im Rahmen einer Fahrrad-Selbstwerkstatt in Marburg (Stadt), einerseits ihren handwerklichen Fähigkeiten freien Lauf zu lassen, andererseits aber vor allem damit auch den Erwerb eines eigenen Fahrrads.

Schließlich verbringen wir selbstredend auch unabhängig von irgendwelchen Terminen oder „akuten Notfällen“ gerne Zeit mit den Asylsuchenden, kochen gemeinsam oder unternehmen etwas. Spätestens in diesen Momenten wird auch für jedes einzelne unserer Mitglieder die nicht zu unterschätzende Bedeutung bewusst, welche jede/r einzelne Asylsuchende/r, in ihrem/seinen eigenen Leben hat.

Begegnungsfeste

Anlässlich konkreter Termine, wie etwa dem Weltflüchtlingstag oder Weihnachten, veranstalten wir gemeinsam mit den in unserer Betreuung befindlichen Asylsuchenden „Begegnungsfeste“. Am Weltflüchtlingstag 2014 luden wir zu unserem Benefizkonzert im KFZ Marburg ein. Insbesondere unser Vorhaben, die Asylsuchenden an ihrer jeweiligen Unterkunft zum Konzert abzuholen und auch wieder zurückzubringen, stellte uns vor eine wahre logistische Herausforderung. Am Ende des Abends sahen wir viele zufriedene Gesichter, vor allem unsere Ehrengäste, die Asylsuchende, gaben uns ein ausschließlich positives Feedback.

Im Sommer 2014 veranstalteten wir in Kooperation ein Fußballfest in einem Ort des Landkreises Marburg-Biedenkopf.

Unsere Weihnachtsfeier 2014 veranstalteten wir in einem Jugendcafé ebenfalls in einem Ort des Landkreises Marburg-Biedenkopf, wo die meisten der in unserer Betreuung befindlichen Asylsuchenden wohnen. Auch hier führen wir privat unsere Ehrengäste bzw. übernahmen das Zugticket für die Asylsuchenden, die einen Ort weiter wohnten. Es war ein vielschichtiger Abend mit kulturell vielfältigen Speisen, nicht nur besinnlicher Musik und einem sehr originellen Krippenspiel. Die Kinder hatten Freude am Weihnachtsbasteln und –musizieren.